



Workshop

## ***Menschen, Tiere, Automaten: Die Debatte über die Tierseele***

CAS – Center for Advanced Studies  
Ludwig-Maximilians-Universität München

2.-3. Juli 2010

Die Frage nach dem Vorhandensein einer Seele bei Tieren ist insbesondere nach Descartes zu einem zentralen Thema der philosophischen Debatte geworden. Haben Tiere überhaupt eine Seele, oder sind sie unbeseelte Automaten? Descartes' These, dass Tiere gefühlsunfähige Automaten seien, wurde bekanntlich schon unter Descartes' Zeitgenossen eifrig debattiert, wie zum Beispiel der Briefwechsel mit Henry More zeigt.

Wie aber ist Descartes' These entstanden? In welcher Hinsicht stellt sie einen völlig neuen Standpunkt dar, um die Beziehung Mensch-Tier zu interpretieren? Und darüber hinaus, wie wurde eigentlich das Thema der Tierseele *vor* Descartes untersucht, insbesondere im Zeitalter der Renaissance?

Ziel des Workshops ist es, relevante Theorien über das Vorhandensein einer Seele bei Tieren und über die Natur der Tierseele in Hinblick auf die Bedeutung der Wende vor/nach Descartes zu diskutieren. Insbesondere soll der Workshop dazu dienen, das Problem der Tierseele in einem breiten Kontext zu erfassen, indem auf verschiedene, philosophisch relevante Ansätze zum Thema der Tierseele von der Renaissance bis Descartes und auf die Reaktionen auf Descartes' These fokussiert wird. Es soll untersucht werden, welche Rolle die Frage nach der Seele der Tiere und deren Natur vor und nach Descartes spielte und in welcher Hinsicht die Fragestellung selbst (Haben Tiere eine Seele? Ist es sinnvoll über die Natur der Tierseele philosophisch zu debattieren?) vom Zeitalter der Renaissance bis zur Rezeption von Descartes' Theorie unterschiedlich formuliert wurde.

Schwerpunkte des Workshops sind folglich auf der einen Seite die Entstehung von Descartes Automaten-These und deren Rezeption, auf der anderen die Vielfalt der Theorien über die Tierseele, die vor Descartes, während der Renaissance, entstanden sind. Besondere Aufmerksamkeit wird dabei der Rezeption von Aristoteles'

Seelenlehre und der Rolle der Mensch-Tier Unterscheidung in der neuplatonischen und in der neuaristotelischen Tradition im Zeitalter der Renaissance zuteil.

Der Workshop möchte einen Rahmen für die Präsentation von Beiträgen bieten, die sich mit den skizzierten Themen beschäftigen, und die Diskussion der Problematik unter verschiedenen Blickwinkeln ermöglichen.

Leitfragen sind: Wie ändert sich das Problem der Tierseele vor und nach Descartes? Welche Bedeutung hat die Frage nach der Seele der Tiere in der Renaissance, bei Descartes, nach Descartes? Mit welchen philosophischen Grundproblemen ist diese Frage jeweils verbunden?

Dr. Cecilia Muratori

Seit Oktober 2009 arbeite ich als Research Fellow am *Seminar für Geistesgeschichte und Philosophie der Renaissance* der Ludwig-Maximilians-Universität München. Mein Forschungsprojekt ("Psychologia Animalis. Die Debatte über die Seele der Tiere in der Philosophie der Renaissance") wird von der DFG im Rahmen der Exzellenzinitiative gefördert. Der Workshop ist Teil einer Reihe von Veranstaltungen, die im Laufe meines Forschungsprojektes stattfinden.